

## Niederschrift 5/2022

über die öffentliche Gemeinderatssitzung, am Donnerstag, 14.07.2022 im VerEINsHAUS am BUCHENPLATZ

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend: Vorsitzende Bgm<sup>in</sup> Heidi Profeta  
GR: David Pöll, Michaela Rittler, Markus Stern, Romana Knapp, Simona Knapp,  
Hansjörg Schallhart, Mag. Ulrich Mayerhofer,  
EGR: Mag. Peter Raggl, Jochen Winkler, Matthias Pöll

Entschuldigt: Gottfried Kerscher, Daniel Deflorian, Stefan Unterberger

Zuhörer: 4

Schriftführung: Verena Freiseisen

### TAGESORDNUNG:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bericht der Bürgermeisterin
- 3) Genehmigung der Niederschrift 4/2022 der GR-Sitzung vom 20.06.2022
- 4) Antrag Weideablöse – Unterberger Hubert – Beschlussfassung
- 5) Vergabe Planungsarbeiten Straßenverlegung zum Sportplatz – Beschlussfassung
- 6) Vergabe Ankauf Feuerwehrauto LFB – Beschlussfassung
- 7) Rechnungsabschluss 2021 Gnadenwald Immobilien KG – Beschlussfassung
- 8) Förderung der Elternbeiträge Kinderbetreuung – Beschlussfassung
- 9) Vergabe Zaunanlage beim Vereinshaus – Beschlussfassung
- 9a) Vergabe Asphaltierungs- und Instandhaltungsarbeiten auf Gemeindestraßen – Beschlussfassung
- 10) Grundsatzbeschluss Parkraumbewirtschaftung für alle öffentliche Parkplätze
- 11) Bericht Ausschuss für Bau-, Raumordnung und Gemeindeliegenschaften
- 12) Bericht Ausschuss für Klima, Energie und nachhaltige Entwicklung
- 13) Richtlinien für die Förderung von Energiesparmaßnahmen – Beschlussfassung
- 14) Bericht Kassa- und Prüfungsausschuss
- 15) Anträge, Anfragen und Allfälliges

### Erledigung:

#### **TO 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Peter Raggl ist in Vertretung von Gottfried Kerscher, Matthias Pöll für Stefan Unterberger und Jochen Winkler für Daniel Deflorian anwesend.

Die Bgm.<sup>in</sup> beantragt die Aufnahme des TO-Punktes 9a) Vergabe Asphaltierungs- und Instandhaltungsarbeiten auf Gemeindestraßen – Beschlussfassung

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

## TO 2) Bericht der Bürgermeisterin

Letzte GR-Sitzung 02.06.2022

- 07.06. Feuerbeschau Hotel Speckbacher
- 09.06. Volksschule 3. Klasse zu Besuch im Gemeindeamt  
Eine sehr interessierte Klasse mit vielen Fragen und Ideen war zu Gast.
- 10.06. Besuch der Hinterhornalm mit Jubelpaar Goldene Hochzeit
- 13.06. Sitzung Abwasserverband u.  
Besichtigungstermin mit Architekten zum Bodenfondprojekt
- 16.06. Fronleichnamfest mit Pfarrfest  
Von der Pfarre bestens organisiert, Unterhaltung für Alt und Jung, tolle Verpflegung; rundum ein gelungenes und schönes Fest. Vielen Dank den Veranstaltern und den Mitwirkenden!
- 17.06. Verabschiedung Dr. Gritsch und Team.  
Dr. Peter Gritsch war für die Gemeinde ein verlässlicher und wichtiger Partner. Es gilt ihm ein großer Dank für seine Tätigkeit als Arzt in Gnadewald.
- 20.06. Besprechung IKB wegen Heizungsumstellung Volksschule
- 20.06.-27.06. Eintragungszeitraum Volksbegehren – nächste VB ist im September fixiert
- 21.06. Besprechung Landesfeuerwehrinspektor Alfons Gruber wegen Beschaffung eines neuen Feuerwehrautos LFB und  
Alpenpark Karwendel – Planung und Vorschau (Teilnahme Gottfried Kerscher)
- 26.06. Herz Jesu Sonntag; umrahmt von Musik und Schützen und trotz wechselnden Wetterbedingungen konnte die Prozession und das Fest wie gewohnt stattfinden.  
Ehrung von Tiroler Meistern und besonderen Sportlern durch das Nordic Team bei der Absamer Sprungschanze
- 27.06. Besprechung wegen LIS
- 28.06. Planungsverbandssitzung und  
Infoabend für GR Absam und Gnadewald mit Single Trail Vorstellung
- 29.06. Energiesprechtage mit Klimabündnis
- 30.06. Konzert der Militärmusik in Gnadewald; das begehrte Bezirkskonzert wurde in Gnadewald abgehalten. Die Musikkapelle freute sich über zahlreiches Publikum und dieses wurde mit einem grandiosen Konzertabend belohnt.  
Danke der Musikkapelle Gnadewald für die perfekte Organisation.
- 01.07. Jubiläumsfeier 25 Jahre Chor Halbton; nach dem Motto Forever young wurde gefeiert.
- 03.07. Bezirksmusikfest und Bezirksschützenfest
- 06.07. Projektvorstellung Bodenfonds  
Es war ein spannender Nachmittag mit abwechslungsreichen Projektvorstellungen; die Entscheidung fiel auf das Team Büro Architektin Judith Unterberger;  
GV Sitzung

- 07.07. Besprechung mit dem LWL Center (Breitbandförderung)  
Schulschlusskonzert mit Jungmusik, Kinder- u. Jugendchor und MK  
Gnadenwald. Schon fast ein Galaabend der Musik wurde da präsentiert und  
mit viel Applaus belohnt. Dank gilt allen, die ehrenamtlich die Kinder und  
Jugendlichen beim Musikmachen fördern und mit viele Freude und Spaß  
begleiten.
- 08.07. Vorführung in der Volksschule; die 3. Klasse hat einen Trickfilm zum Thema  
Frieden im Rahmen eines Projekts gestaltet und vorgeführt. Ein sehenswertes  
Werk das wir bei nächster Gelegenheit unbedingt einem größeren Publikum  
zeigen müssen.
- 10.07. Eröffnungsfeier Glungezer-Kombibahn und Beschneiungsanlage
- 11.07. Besprechung Land Tirol Abteilung Straßen bezgl. Radweg Absam-  
Gnadenwald (mit GF TVB, Bediensteter Gem. Absam, VizeBgm. und Bgm<sup>in</sup>  
Gem. Gnadenwald)
- 13.07. Ü-Ausschuss

**TERMINE:**

- 30.07.- 31.07 Buchenfest – alle Vertreter sind herzlich eingeladen und im Vorverkauf  
noch günstig Karten zu haben
- 17.09. Jungbürgerfeier – der gesamte Gemeinderat ist eingeladen
- 25.09 Landtagswahl

Nächste GR Sitzung 15.09.2022

**TO 3) Genehmigung der Niederschrift 4/2022 der GR-Sitzung vom 02.06.2022**

Die Niederschrift ist allen gemailt worden. Die Bürgermeisterin fragt nach, ob es dazu  
Wortmeldungen gibt.

Da es keine Wortmeldungen gibt, wird die Niederschrift 4/2022 der GR-Sitzung vom  
02.06.2022 genehmigt und unterfertigt.

**TO 4) Antrag Weideablöse – Unterberger Hubert - Beschlussfassung**

Zwei Anträge betreffend Weideablöse sind bei der Gemeinde eingegangen. Ein Antrag von  
den ÖBF, die in der Neiß eine Fläche von 80 ha ablösen wollen. Das Angebot dafür beträgt  
€ 42.000,00. Es gab im GV Bedenken wegen der Schottergrube, die sich in diesem Bereich  
befindet und die große Fläche, die sich grundsätzlich auch zum Beweiden eignen würde.  
Daher wurde dieser Antrag im GV abgelehnt und steht heute nicht zur Beschlussfassung.

Der 2. Antrag kommt von Hubert Unterberger. Es handelt sich um Flächen im  
Objektschutzwald im Ausmaß von ca. 11,3 ha. Die Waldflächen befinden sich oberhalb des  
Spazierweges nördlich vom Drachenfliegerplatz bzw. nördlich vom Haus Seekircher.

Die angebotene Ablösesumme beträgt € 4.520,00.

Dieses Geld soll bei positiver Beschlussfassung zweckbestimmt verwendet werden. Es soll  
damit ein gezieltes Aufforstungsprojekt in Bereich Schutzwald unterstützt bzw. gefördert  
werden.

Der GV ist dafür, diesen Antrag zur Beschlussfassung zu empfehlen. Da größtes Interesse  
an einem gesunden Schutzwald besteht, steht die Weideberechtigung in diesen Wäldern  
im Widerspruch und sollte daher nach Meinung des GV in einem reinen Objektschutzwald  
auf Antrag gelöscht werden.

Matthias Pöll nimmt Stellung als Ortsbauernobmann zur geplanten Weideablöse: Er hat mit den Landwirten über das Thema Weideablöse diskutiert. Auf Grund verschiedener Unsicherheiten (Wolfsproblematik, Wirtschaftsentwicklung usw.) sollte es derzeit zu keinen Ablösen kommen. Es ist zwar eher unwahrscheinlich, dass das Weiderecht in absehbarer Zeit genutzt wird, aber doch nicht auszuschließen. Daher sind die Bauern gegen die Ablöse des Weiderechts. Es ist äußerst unverständlich, dass die Gemeinde das Weiderecht verkaufen will obwohl sie es selbst nie ausgeübt hat.

GR Uli Mayerhofer ist der Meinung, dass bei der Weideablöse im Fall Unterberger die Erhaltung und gesunde Aufforstung des Schutzwaldes vorrangig ist. Die Nutzung als Weidefläche ist aufgrund der Steillage nahezu ausgeschlossen.

GR Peter Raggl erkennt hier eine Art Wald-Weide-Trennung, welche zum Schutz des Waldes und damit des gesamten Gemeindegebietes zu unterstützen ist.

Der Vizebgm. David Pöll fragt nach wer die Vertragskosten für die Löschung übernimmt. Nach Rückfrage mit dem anwesenden Ephräm Unterberger werden die Vertragskosten von dem Antragsteller übernommen.

Da es keine Wortmeldungen gibt stellt die Bürgermeisterin den Antrag

*Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Löschung der Dienstbarkeit der Heimweide für die Grundstücke, 728, 731, 738, 733/1, 730 und 732 (ca. 11,3 ha). Die Ablöse wird mit € 0,04/m<sup>2</sup> festgesetzt. Das entspricht einer Ablöse von € 4.520,00. Die Ablösesumme wird zweckgebunden für die Förderung des Objektschutzwaldes verwendet.*

**Abstimmung: Ja 10, Nein 1 (Matthias Pöll), Enthaltung 0, Befangenheit 0**

#### **TO 5) Vergabe Planungsarbeiten Straßenverlegung zum Sportplatz – Beschlussfassung**

Aufgrund der Baulandumlegung ist die Verlegung der Straße zum Sportplatz (sowie die Verlegung der Versorgungsleitungen) notwendig. Es wurden für die Planung zwei Angebote eingeholt. Der GV empfiehlt das Angebot der AEP Planung und Beratung GmbH, Schwaz, anzunehmen. Der Stundensatz bei der Firma AEP ist niedriger (€ 85,00) als beim zweiten Anbieter, der Firma Eberl (€ 96,00) aus Rinn. Der geschätzte Stundenaufwand scheint realistisch und da die Firma AEP auch viele andere Ingenieurleistungen anbietet (Breitband, Baumanagement, Wasserwirtschaft,..) kann die Gemeinde bei diesem kleinen Projekt die Zusammenarbeit testen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt stellt die Bürgermeisterin den Antrag:

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Planungsarbeiten der Straßenverlegung zum Sportplatz an die AEP Planung und Beratung GmbH, Münchner Straße 22, 6130 Schwaz um netto € 4.462,50 (Stundensatz € 85,00) zu vergeben.*

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

#### **TO 6) Vergabe Ankauf Feuerwehrauto LFB - Beschlussfassung**

Nach dem Gespräch mit Landesfeuerwehrinspektor Alfons Gruber wurde beschlossen, dass das neue Auto von der Landesausschreibung der Firma Empl kommt. Die Mehrkosten für das Modell der Firma Rosenbauer in Höhe von € 100.000,00 sind nicht zu rechtfertigen und müssten zur Gänze von der Gemeinde getragen werden, da das Land Tirol (LR Geisler) klar gesagt hat, dass die Höhe der Unterstützung (55 % sind fix zugesagt) vom Billigstbieter berechnet wird.

Dies wurde auch mit dem Feuerwehrkommandanten so abgesprochen und der GV empfiehlt den Ankauf des LFB von der Firma Empl.  
Die Bgm<sup>in</sup> bedankt sich beim GR Hansjörg Schallhart für die Mitarbeit und bittet Hansjörg um ein paar Infos zum neuen Feuerwehrauto.

GR Hansjörg Schallhart erläutert kurz die Arbeit des Ausschusses. Es wurden 6 Feuerwehrautos besichtigt und einige Sitzungen abgehalten. Das alte Feuerwehrauto ist bereits 30 Jahre alt und gehört dringend ersetzt. Das neue Feuerwehrauto mit Feuerwehrlöschkreiselpumpe hat ein MAN-Fahrgestell, einen Allrad und ist singelbereift. Mit dieser Anschaffung bekommt die Feuerwehr wieder ein modernes und funktionelles Einsatzfahrzeug.

Die Bgm<sup>in</sup> bedankt sich beim Kommandanten Hanspeter Schallhart und dem Ausschuss für die gute Ausarbeitung und ihren Einsatz.

EGR Jochen Winkler möchte wissen, was mit dem alten Feuerwehrauto passiert.

Die Bgm<sup>in</sup> erklärt, dass es vom Land Tirol nach Kroatien überstellt wird. Da gibt es ein Hilfsprojekt für Feuerwehren, die noch kein Auto haben. Für diese zur Verfügungsstellung erhält die Gemeinde 5% mehr Bedarfszuweisung.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und die Bürgermeisterin stellt den Antrag:

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Feuerwehrautos LFBA MAN TG3 TGM 15.290 4x4 BL EURO 6 inkl. Zubehör um brutto € 346.154,04 an die Fa. EMPL Fahrzeugwerk GmbH, Gewerbestraße 12, 6272 Kaltenbach zu vergeben.*

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

#### **TO 7) Rechnungsabschluss Gnadewald Immobilien KG – Beschlussfassung**

Die G+V Rechnung sowie die Bilanz zum 31.12.2021 wird verteilt. Die KG wurde im Jahr 2015 gegründet, um den Bau des Vereins- und FW-Hauses abzuwickeln.

Die Bgm<sup>in</sup> erläutert die Zahlen.

Die Erlöse bestehen aus den Mieteinnahmen (Gemeinde Gnadewald) in Höhe von € 14.626,80

Die Aufwendungen setzten sich zusammen aus Abschreibungen, Bankzinsen, Spesen.

Es ergibt sich im Jahr 2021 ein Verlust in Höhe von € 31.494,45.

Die Bilanzsumme zum 31.12. beträgt € 1.989.009,18 und der Darlehensstand zum 31.12.2021 € 158.569,85.

Die Bgm<sup>in</sup> bedankt sich bei Steuerberater Mag. Thomas Albrecht für die Erstellung des Abschlusses. Es verrechnet der Gemeinde dafür nichts.

Auf Antrag der Bürgermeisterin soll unter Verzicht auf die Einberufung einer Gesellschaftsversammlung folgendes beschlossen werden:

a. *Genehmigung des Rechnungsabschlusses über das Geschäftsjahr 01.01.2021 bis 31.12.2021 bestehend aus der Bilanz, Verlust- und Gewinnrechnung sowie Anhang der Gemeinde Gnadewald Immobilien KG,*

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

b. *Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021*

**Abstimmung: Ja 7, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 4** (Bgm.<sup>in</sup> Heidi Profeta, Vizebgm. David Pöll, GV<sup>in</sup> Michaela Rittler, GV Uli Mayerhofer)

## TO 8) Förderung der Elternbeiträge Kinderbetreuung – Beschlussfassung

Der Kostenbeitrag von € 6,00 für das Mittagessen (Kiga und Volksschule) führt immer wieder zu Diskussionen, da die Umlandgemeinden weniger verrechnen. Bisher hat man die Kosten 1:1 weitergegeben.

Neben dem Menüpreis ist auch die Anlieferung zu zahlen und dadurch kostet ein Essen der Firma Mama brings zurzeit € 7,20.

Durch die vielen Belastungen und die Teuerungswelle möchte die Gemeinde aber aktiv dazu beitragen, die Eltern zu entlasten. Die Empfehlung lautet:

✓ Essenskosten von € 6,00 auf € 4,50 pro Essen reduzieren – jährliche Kosten f. die Gemeinde betragen ca. € 3.000,00

✓ Letztes Kindergartenjahr gratis (monatl. Beitrag € 15,00 entfällt) – jährliche Kosten f. die Gemeinde ca. € 1.500,00

GR<sup>in</sup> Michaela Rittler möchte wissen, ob diese Förderungen zeitlich begrenzt werden, da bei Teuerungen die Kosten für die Gemeinde steigen.

Die Bgm<sup>in</sup> erklärt, dass eine Begrenzung nicht vorgesehen ist. Die Abgaben können jederzeit vom Gemeinderat neu beschlossen werden.

EGR Peter Raggl fragt nach, ob gemeindefremde Kinder auch gefördert werden.

Nach einer kurzen Diskussion kommt man zum Schluss, gemeindefremde Kinder von der Förderung auszuschließen.

Die Bgm<sup>in</sup> erwähnt, dass ab Herbst 2 Kinder aus der Ukraine den Kindergarten bzw. die Volksschule in Gnadenwald besuchen werden. Sie wohnen beim Hundegger. Die Gemeinde Terfens hat um diese Unterstützung gebeten, da sie im Kindergarten voll sind ein zusätzlicher Schulbus für die Beförderung nach Terfens nötig wäre.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und die Bürgermeisterin stellt den Antrag:

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Elternbeiträge ab dem Kindergarten- und Schuljahr 2022/23 für das Mittagessen auf € 4,50/Essen zu reduzieren und im letzten Kindergartenjahr den monatlichen Beitrag von € 15,00/Kind zu erlassen.*

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

## TO 9) Vergabe Zaunanlage beim Vereinshaus – Beschlussfassung

Es soll der Maschendrahtzaun östlich vom Geschiebebecken neben dem Vereinshaus erweitert werden. Der Holzzaun hinter der Bühne ist morsch und daher ist eine Erneuerung nötig. Es liegen zwei Angebote vor. Die Firma Weithas ist mit dem Angebot in Höhe von 3.354,00 günstiger.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und die Bürgermeisterin stellt den Antrag:

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung der Zaunanlage beim Vereinshaus um brutto € 3.354,00 an die Fa. Bernhard Weithas GmbH, Gewerbepark 1, 6068 Mils zu vergeben.*

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

**TO 9a) Vergabe Asphaltierungs- und Instandhaltungsarbeiten auf Gemeindestraßen – Beschlussfassung**

Die Gemeindestraße muss aufgrund einer Grenzverhandlung vor <sup>4</sup> Jahren im Bereich vom Gasslhof Richtung Norden verlegt werden. Diese wurde damals so vereinbart. Die Fa. Rofner hat letzte Woche mit der Verlegung begonnen. Sie können aber keine Asphaltierungsarbeiten machen und daher müssen diese vergeben werden. Es sind auch noch einige kleinere Flickarbeiten im Gemeindegebiet notwendig. Außerdem soll im Bereich Fritznere Kreuzung bis zur Einfahrt „Cafe Unikat“ eine Sickermulden ausgebildet werden. Das Oberflächenwasser kann hier nicht ordentlich versickern. Diese Arbeiten wurden von der Firma Fröschl um € 11.217,18 angeboten.

GR Uli Mayrhofer fragt ob es ein 2 Angebot gibt.

Die Bgm<sup>in</sup> erklärt, dass es momentan sehr schwierig ist von einer Baufirma für kleine Arbeiten ein Angebot zu bekommen, daher haben wir nur ein Angebot. Es gibt aber einen Vergleich zum Vorjahr. Wir haben bereits für diese Asphaltierungsarbeiten beim Rofner ein Angebot der Firma Rieder eingeholt. Dieses war letztes Jahr um € 1.000,00 höher als das vorliegende Angebot der Firma Fröschl.

Die GR<sup>in</sup> Michaela Rittler schlägt vor, bei den Arbeiten oberhalb vom Unikat-Parkplatz Absperrungen vorzusehen damit dort das Parken verhindert wird.

Dies soll bei den Arbeiten vorgesehen werden, erklärt die Bgm<sup>in</sup>.

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig Asphaltierungs- und Instandhaltungsarbeiten auf Gemeindestraßen um brutto € 11.217,18 an die Fa. Fröschl AG & Co KG, 6060 Hall zu vergeben.*

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

**TO 10) Grundsatzbeschluss Parkraumbewirtschaftung für alle öffentliche Parkplätze**

Der Straßenausschuss hat bereits eine Verordnungsentwurf erarbeitet. Dieser wurde zur Prüfung ans Land Tirol weitergeleitet. Der Ausschuss stellt daher den Antrag, einen Grundsatzbeschluss zur Parkraumbewirtschaftung im gesamten Gemeindegebiet zu fassen.

GR<sup>in</sup> Simona Knapp fragt nach, von wem die Kontrollen durchgeführt werden sollen.

Der Vizebgm erklärt, dass das noch ausgearbeitet werden muss.

Die Bgm<sup>in</sup> stellt den Antrag:

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig grundsätzlich alle öffentlichen Parkflächen im Gemeindegebiet Gnadenwald zu bewirtschaften.*

**Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0**

Der Vizebgm. David Pöll berichtet:

**Konzepterarbeitung Parkraumbewirtschaftung**

Im Ausschuss wurden die Details zur Parkraumverordnung besprochen. Es sollen die Parkplätze bei der Kirche, bei der Schule und beim Sauanger mit in die Parkraumbewirtschaftung aufgenommen werden.

Der Ausschuss hat sich bereits mit der Parkraumverordnung & der Vergaberichtlinien für Anwohnerparkkarten beschäftigt, sodass ein erster Entwurf in gemeinschaftlicher Arbeit an das Land Tirol geschickt werden konnte.

Der Entwurf wurde so gestaltet, dass Anwohner und Vereinsmitglieder sowie heilige Messen und Veranstaltungen ausgenommen werden sollen.

### **Verkehrssicherheit im Dorf – Radarüberwachung**

Bei dem Treffen des Ausschusses mit Helmut Hirschhuber von HE Verkehrsplanung bezüglich Verkehrssicherheit im Dorf zeigte sich, dass eine Radarüberwachung nur mit einem Gesamtkonzept für das ganze Dorf möglich ist. Ebenso dürfen Radarüberwachungen nicht willkürlich aufgestellt werden, sondern müssen sicherheitstechnischen Aspekten zu Grunde liegen. Solche Aspekte bieten zum Beispiel Bushaltestellen, da dort mit mehr Aktivität von Fußgängern zu rechnen ist.

Im Ausschuss wurde folgender Vorschlag besprochen:

1. Schwarz: "Richtige" Radarkästen
2. Rot: "Attrappen"



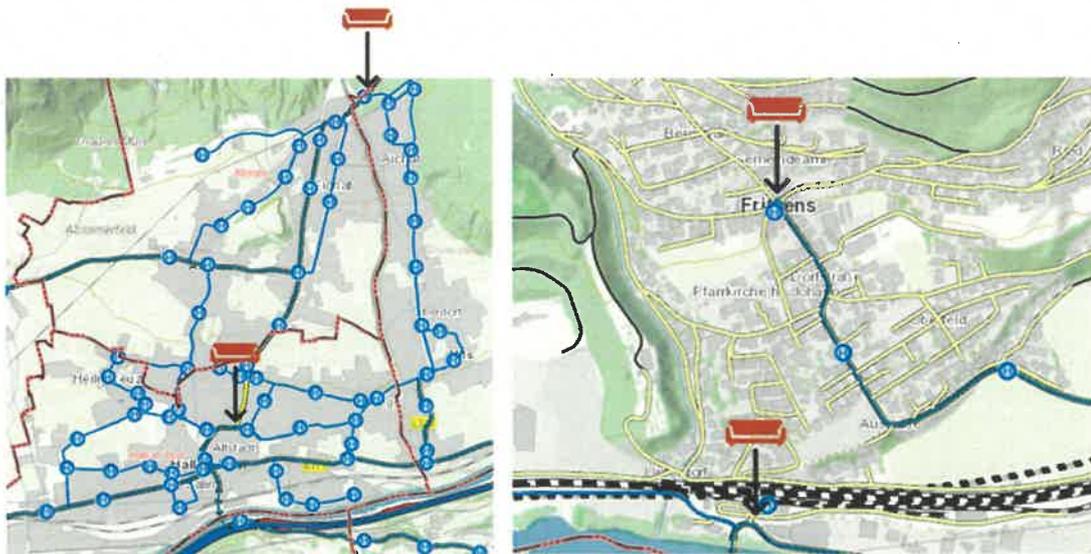
Das Konzept setzt auf 2 Radarkästen im Nahbereich der L225 sowie 2 Radarkästen auf der Gemeindestraße. Eventuell könnte über Radar-Attrappen nachgedacht werden.

Der Ausschuss hat sich dazu entschieden, dass Thema grundlegend bewerten zu lassen und dazu HE Verkehrsplanung mit der Angebotslegung für ein solches Konzept zu beauftragen.

### **Mitfahrbänke**

Um einen ersten, kostengünstigen Schritt Richtung Mobilität zu machen, hat sich der Ausschuss mit dem Thema Mitfahrbänke befasst und folgenden Vorschlag für das Aufstellen dieser Bänke gemacht.





Mögliche Standorte Mitfahrbänke

2017 wurde dazu ein Projekt namens Mobilitäeterinnen ins Leben gerufen. Nähere Informationen dazu unter: <http://mobilitaeterinnen.org/>  
 Ich werde mich dazu mit Carmen Brucic, einer der Mitbegründerinnen des Konzeptes in Verbindung setzen, um konkrete Einblicke in das Projekt zu bekommen.

#### Statusbericht LWL Breitbandausbau

Das Projekt Breitbandausbau befindet sich nach wie vor in der Einreichung. Es wird auf eine positive Bewertung des Projektes gewartet.

Die geschätzten Kosten belaufen sich ca. auf 1,2 Mio €. Der mögliche Förderanteil liegt bei 60-75%

#### TO 11) Bericht Ausschuss Bau-, Raumordnung und Gemeindeliegenschaften

Die Bürgermeisterin berichtet über die Sitzung vom 07.06.22:

- Fortschritt Zubau Mittagsbetreuung. Es schaut für den Start zum Schulbeginn recht gut aus, meint Simon Unterberger. Die Fenster kommen im Juli, dann kann der Innenausbau beginnen.
- Widmungsanträge Sonderflächen (Rofner Hans, Lindner A., Hofmann A.)  
 Es fehlen noch Gutachten bzw. Stellungnahmen vom Raumplaner und Land Tirol.
- Planungsprozess für Bebauung Bodenfonds-Projekt

Danke an alle, die sich am 06.07. Zeit genommen haben. Es war ein spannender Nachmittag mit abwechslungsreichen Projektvorstellungen. Die Entscheidung fiel auf das Team Büro Architektin Judith Unterberger (mit Arch. Marika Atzwanger und Arch. Katharina Rabanser). Sie werden ihr Angebot noch konkretisieren und dann soll die Vergabe nach Rücksprache mit dem Land Tirol beschlossen werden. Es sind 3 Workshops geplant und dann soll eine Bebauungsstudie erarbeitet werden.

GV Uli Mayerhofer möchte wissen ob es Vorgaben bezüglich Dichte und Bauhöhe gibt. Für ihn stellt sich die Frage ob wir mehr in die Höhe bauen sollen und damit den knappen Baugrund besser nutzen. Auch eine höhere Dichte trägt dazu bei.

Die Bgm.<sup>in</sup> erklärt, dass die genaue Vorgehensweise noch nicht klar ist, da es noch keine Erfahrungswerte mit solchen Prozessen gibt. Es soll aber vorab nur wenig konkrete Vorgaben geben, damit die Bürgerbeteiligung und die anschließende Studie durch die Architektinnen möglichst objektiv und frei gestaltbar abgewickelt werden kann.

EGR Peter Raggl glaubt, dass die Workshops viel Input bringen und natürlich soll sich auch der Gemeinderat dort einbringen. Die Begleitung durch den Raumplaner ist wichtig.

EGR Matthias Pöll ist der Meinung, die Rahmenbedingungen für die Bebauung stehen im Raumordnungskonzept fest.

Die Bgm<sup>in</sup> erklärt, dass diese textlichen Festlegungen nur zur Anwendung kommen, wenn es keinen Bebauungsplan gibt. Das trifft hier nicht zu. Der gesamte Omasta-Weg obliegt laut gültigem ÖROK einer Bebauungspflicht.

Es wird sicher im Vorfeld eine Besprechung mit dem Raumplaner geben. In den Workshops mit Bürgerbeteiligung hat dann jede/r die Möglichkeit mitzuwirken.

Vizebgm. David Pöll fragt nach, ob die 2 Stellungnahmen zur Änderung im Verordnungstext ÖROK vom 21.10.2021 im Ausschuss schon besprochen wurden.

Die Bgm<sup>in</sup> erklärt, dass diese im Ausschuss behandelt wurden. Die Stellungnahme von Simon Unterberger war aber sehr allgemein. Daher sind die Einsprüche an den neuen Raumplaner zur Stellungnahme übergeben worden. Es soll auf alle Fälle im Herbst im Gemeinderat einen Beschluss geben. Die Immobilienpreise klettern weiter nach oben und daher ist es umso wichtiger für die Gemeinde bei der Bebauung mitzugestalten.

## **TO 12) Bericht Ausschuss für Klima, Energie und nachhaltige Entwicklung**

Der Obmann Gerald Flöck berichtet:

- **Rückblick:**
  - o 4 Ausschusssitzungen
  - o Monatlich KEM Steuerungsgruppentreffen – next 13.9.2022 in Gnadental
  - o 1 KEM Umsetzungskonzept von allen BgmInnen der Region unterzeichnet – Regionales Leitbild, Leitstern sind die -55% THG Emissionen bis 2030 (EU), man stärkt sich gegenseitig z.B. Thaur geht mit großen Schritten in Richtung ÖV und Radverkehr
  - o 1 Vorlage für Förderungen energiesparender Maßnahmen entwickelt
  - o 1 Auftaktevent Energiesprechtage im April
  - o 1. Workshop für Klima- und Energiefahrplan Ende Juni (Super Zwischenergebnis mit Visionen und Zielsetzungen – ausgesendet an GR!)
  - o 1 Ölkessel zumindest schon wieder weggekommen: Foto Peter Raggl
- Ist Stands Erhebung Straßenbeleuchtung – ca. 24 NAV und 20 LED – insgesamt sehr effizient! 6.500 kWh Stromverbrauch / a
- Heizungstausch Volksschule/KiGa/Musik/Feuerwehr/Vereinshaus
  - o Angebote eingeholt (IKB, Egger, Opbacher) – Entscheidung im August/September
  - o Bestes Angebot lt. Ausschuss: Fa. Egger: Empfehlung Ausschuss dieses weiterzuverfolgen – Aug/Sep Entscheidung sodass Zeitplan eingehalten werden kann
    - Weiterverwendung Steuerung, Regeltechnik, Fernwärmeleitung etc. vom Bestand
    - Nutzung des bestehenden Öltankraums als Pelletslager mit Punktabsaugung – dadurch ebenfalls „nur“ 4 Anlieferungen pro Jahr für Pellets geplant (gleich wie Heizöl)
    - Kosten: ca. 90.000 Euro brutto
    - Förderung jedenfalls 35% vom Land über „Raus aus Öl“ + Bundesmittel möglich
    - Heizmaterial lt. Stand Energiepreise März 2022: Pellets zwar ebenfalls teurer geworden, aktuell wären die Brennstoffkosten aber fast nur halb so hoch wie beim Heizöl, Achtung: Schwankung der Energiepreise beachten!! 8,9 Cent vs 16 Cent / kWh
    - Entscheidung Ende Aug / Anfang September nötig um Umsetzung Sommer 2023 sicherzustellen
- Gesamtgebäudekonzept v.a. für Volksschule.

- Grund: Mustersanierungsförderung des Bundes ergäbe sinnvolle Ergänzung, wenn man HWB Grenzwert einhält
- Verweis Gespräch Arch. Christian Till der obligatorischen EA gerechnet hat
- Nötige Sanierungsmaßnahmen: Fenster/Dach/Fassade
- Vorteil: Heizung würde dann bis zu 85% gefördert werden, auch Fassaden PV 50% wäre denkbar
- Vorschlag des Ausschusses: Um eine signifikante Energieeinsparung zu erzielen, sind energetische Sanierungsmaßnahmen unumgänglich. Durch die sowieso fälligen Sanierungsarbeiten bei den Fenstern ergäbe sich ein Synergieeffekt für neue 3-Scheiben Isolier-Fenster mit Aluschale. Ein Architekturbüro sollte beauftragt werden um eine erfolgreiche Abwicklung sicherzustellen. (Abstimmung mit Förderstelle, Vermeidung eines „bösen Erwachens“
- Geplant:
  - Online Energie Befragung über den Sommer
  - 5.9.2022 von 19-21:30 Fortsetzung: Energie und Klimafahrplan 2030 für Gnadental – alle GR wieder herzlich eingeladen!
  - Event: in europäischer Mobilitätswoche 16.-22.9.2022
- Einladung an alle GRInnen am 5.9. von 19-21:30 Uhr bei der 2. Klima und Energiewerkstatt teilzunehmen
- Beschluss Förderrichtlinie im Anschluss

### **TO 13) Richtlinien für die Förderung von Energiesparmaßnahmen – Beschlussfassung**

Die endgültige Version wurde vom Ausschuss freigegeben und wird zur Beschlussfassung empfohlen. Die Richtlinie wurde allen mit der Einladung übermittelt.

Die Bgm.<sup>in</sup> bedankt sich beim Ausschuss für die professionelle Erarbeitung und Ausführung der Richtlinien und hofft darauf, dass viele Energiesparmaßnahmen umgesetzt werden und freut sich, dass die Gemeinde dies bewusst fördert.

EGR Jochen Winkler sind 2 Punkte aufgefallen:

- Zu Paragraph 4: Meines Erachtens ist dieser Paragraph irreführend und impliziert, dass man für alle Förderungen, auch die unter §2 Punkt 4 angeführte Förderung von Elektromopeds und Elektromotorräder, Eigentümer, Miteigentümer oder in einem anderen Verhältnis zu einer Wohnung stehen muss. Das kann allerdings für E-Mopeds oder E-Motorräder nicht der Fall sein. Ich habe gebeten diesen Paragraph abzuändern, sodass daraus klar verständlich herauskommt, wer für welche Förderung förderberechtigt ist.
- Zu Paragraph 3 Punkt 4c) Ich finde die Regelung nur ein E-Moped oder E-Motorrad pro Haushalt in 5 Jahren zu fördern nicht besonders sinnvoll, mutig und nachhaltig. Bei Familien mit mehreren Kindern, kommt somit meist nur ein Kind in den Genuss dieser Förderung. Damit wird man es nicht schaffen den Jugendlichen einen Anreiz zu bieten von herkömmlichen lauten Mopeds auf diese umweltschonenden, leisen Mopeds umzusteigen, was eigentlich mit ein Grund dieser Förderung war und der gesamten Bevölkerung zugutekommt.

Es folgt eine längere Diskussion zu diesen Punkten.

Bei § 4 Förderungswerber/in soll eine Klarstellung erfolgen:

Als Förderungswerber gelten auch die Eigentümer eines E-Mopeds.

Die vorliegende Richtlinie soll in der vom Klimaausschuss ausgearbeiteten Version beschlossen werden, erklärt die Bgm.<sup>in</sup>. Eine Evaluierung nach einem Jahr wird zeigen, wo noch Änderungen nötig sind.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und die Bürgermeisterin stellt den Antrag:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich vorliegende Richtlinien für die Förderung von Energiesparmaßnahmen.

**Abstimmung: Ja 10, Nein 1 (Jochen Winkler), Enthaltung 0, Befangenheit 0**

#### **TO 14) Bericht Kassa- und Überprüfungsausschuss**

Bericht vom Obmann GR Markus Stern:

Am 13.07.2022 wurde das 2. Quartal 2022 geprüft (30.04. bis 12.07.2022)

Aufgabenverteilung:

Rechnungen: Michaela Rittler u. Simona Knapp

Vorschreibungen Kindergarten/Kinderkrippe, Steuern und Abgaben: Romana Knapp u. Stefan Unterberger

Kassa, Bank und OP-Liste: Markus Stern

Es wurde eine ordentliche Arbeit/Erledigung der entsprechenden Aufgaben festgestellt. Alle Fragen konnten vollständig beantwortet werden.

Die Bgm.<sup>in</sup> bedankt sich für den Bericht und die verlässliche und sorgfältige Arbeit.

#### **TO 15) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

GR Hansjörg Schallhart schlägt vor einen neuen Beamer fürs Vereinshaus anzuschaffen. Er wir die Angebote einholen.

Es gibt keine Wortmeldungen mehr.

Bgm.<sup>in</sup> Heidi Profeta bedankt sich fürs Kommen und beendet um 21.40 Uhr die Sitzung.

Anschließend sind alle Anwesenden noch zu einer Jause eingeladen bevor es in die Sommerpause geht.

Schriftführung:

Fraiseise Berono

genehmigt, am ... 15.07.2022

Die Bürgermeisterin:

Die Gemeinderäte: